



Landkreis Reutlingen

Beteiligungsbericht

2014

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	3
2.	Beteiligungen des Landkreises Reutlingen	4
2.1	Kreiskliniken Reutlingen GmbH	4
2.2	Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH	5
2.3	Medizinisches Versorgungszentrum II (MVZ II) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH	7
2.4	KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen	8
2.5	Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH	10
2.6	Kurmittelhaus Bad Urach GmbH	12
3.	Übrige Beteiligungen	14
3.1	Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	14
3.2	Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH	16
3.3	Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH	17

Anlagen:

Anlage 1 -	<u>Kreiskliniken Reutlingen GmbH</u>	S. 19
Anlage 2 -	<u>MVZ der Kreiskliniken Reutlingen GmbH</u>	S. 30
Anlage 3 -	<u>MVZ II</u>	S. 33
Anlage 4 -	<u>KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen</u>	S. 36
Anlage 5 -	<u>Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH</u>	S. 39
Anlage 6 -	<u>Kurmittelhaus Bad Urach GmbH</u>	S. 45

1. Vorbemerkungen

Der Landkreis Reutlingen ist an verschiedenen Unternehmen, die in privater Rechtsform geführt werden, beteiligt. Mit Inkrafttreten der Gemeindefinanzrechtsnovelle am 28.07.1999 besteht für den Landkreis gemäß § 48 Landkreisordnung (LKrO) in Verbindung mit § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) erstmals für das Jahr 1999 die Pflicht zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts für Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Landkreis unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist. Im Beteiligungsbericht ist für jedes Unternehmen folgendes darzustellen:

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Die Beteiligungen des Unternehmens

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
- Die Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- die durchschnittlich Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.

Ist der Landkreis unmittelbar mit weniger als 25 v. H. beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht auf folgende Punkte beschränken:

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

2. Beteiligungen des Landkreises Reutlingen

2.1 Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Kliniken für Krankenhausleistungen und der Betrieb zugehöriger Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe sowie der Betrieb medizinischer Versorgungszentren gemäß § 95 Abs. 1 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V).

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** beträgt **1.000.000 EUR**.

Alleiniger Gesellschafter (100 %) ist der Landkreis Reutlingen.

- Besetzung der Organe

Für das Geschäftsjahr 2014 war bis zum 30.04.2014 Frau Dr. Rafaela Korte Vorsitzende Geschäftsführerin und ab dem 01.05.2015 Herr Norbert Finke Vorsitzender Geschäftsführer der Kreiskliniken Reutlingen GmbH. Herr Friedemann Salzer war für das Geschäftsjahr 2014 Geschäftsführer für Finanzen, Logistik und Infrastruktur der Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

Aufsichtsrat:

Vgl. hierzu Anlage 1.

- Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist mit einer Stammeinlage von 12.600 EUR (50,4 %) an der KR Dienstleistungen GmbH beteiligt. Die Gesellschaft wurde 2005 als Tochterunternehmen der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen, sowie der Zehnacker GmbH, Singen, gegründet. Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2014 war Herr Friedemann Salzer.

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH gründete zum 01.07.2010 als alleinige Gesellschafterin (100%) das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR. Zu diesem Zeitpunkt hat das MVZ als Zentrum für Frauen, Kinder und Jugendliche seinen Betrieb aufgenommen. Die Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2014 waren Frau Dr. Rafaela Korte (Vors.) bis zum 30.04.2014 und Herr Friedemann Salzer.

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH gründete mit Eintragung im Handelsregister am 26.03.2013 als alleinige Gesellschafterin (100%) das Medizinische Versorgungszentrum II (MVZ II) mit einem Stammkapital von 25.000 EUR. Das MVZ II mit Sitz am Klinikum am Steinenberg und den Fachdisziplinen Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Neurochirurgie hat am 01.12.2012 seinen Betrieb aufgenommen. Die Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2014 waren Frau Dr. Rafaela Korte (Vors.) bis zum 30.04.2014 und Herr Friedemann Salzer.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gesellschaft dient gemäß der Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Vgl. hierzu Anlage 1.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Die Kapitalrücklagen haben sich im Jahr 2014 wie folgt verändert:

Stand 01.01.2014	94.074.518,36 EUR
Zuführungen	7.941.819,97 EUR
Entnahmen	- 3.998.095,97 EUR
Stand 31.12.2014	98.018.242,36 EUR

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Vgl. hierzu Anlage 1.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 1.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung im Jahre 2014 wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2.2 Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb Medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 Abs. 1 SGB V als Einrichtungen der Wohlfahrtspflege.

Soweit medizinische Versorgungszentren nicht unmittelbar an die Kliniken der Kreiskliniken Reutlingen GmbH angegliedert werden, werden sie durch die Gesellschaft nur betrieben, wenn die Versorgung durch niedergelassene Ärzte oder Zusammenschlüsse niedergelassener Ärzte z.B. als MVZ nicht sicher gestellt ist und eine solche in Zukunft auch nicht zu erwarten ist.

Die Gesellschaft wird sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Hilfspersonen im Sinne des § 57 Abs. 1 Satz 2 der Abgabenordnung bedienen, soweit sie die Aufgaben nicht selbst wahrnimmt.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **25.000 EUR**.

Aleinige Gesellschafterin (100 %) ist die Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

- Besetzung der Organe

Die Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2014 waren Frau Dr. Rafaela Korte (Vors.) bis zum 30.04.2014 und Herr Friedemann Salzer.

- Beteiligungen des Unternehmens

Das MVZ der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen besitzt keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gesellschaft dient gemäß der Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH gründete als Gesellschafterin (100 %) zum 01.07.2010 das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR. Am 22.06.2010 stimmte der Zulassungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung der Gründung und somit der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung zu.

Zum 01.07.2010 wurde das durch den Gesellschafter im Vorfeld der Gründung des MVZ erworbene und bei diesem aktivierte Anlagevermögen über 271.000 EUR als Sacheinlage zu Buchwerten in die Gesellschaft eingebracht. In gleicher Höhe erfolgte ein Zugang zur Kapitalrücklage.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2014 einen Jahresfehlbetrag von 165.900,06 EUR ausgewiesen. Dadurch hat sich in der Bilanz der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag von 174.969,54 EUR auf 340.869,60 EUR erhöht.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Das **Stammkapital** beträgt wie im Vorjahr **25.000 EUR**. Der Stand der Kapitalrücklagen zum 01.01.2014 und zum 31.12.2014 liegt bei 270.730,00 EUR. Zum 01.07.2010 wurde das durch den Gesellschafter im Vorfeld der Gründung des MVZ erworbene und bei diesem aktivierte Anlagevermögen über 271.000,00 EUR als Sacheinlage zu Buchwerten in die Gesellschaft eingebracht.

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr im Durchschnitt 5,91 Vollkräfte beschäftigt.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 2.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer haben von dem MVZ im Geschäftsjahr 2014 keine Bezüge erhalten.

2.3 Medizinisches Versorgungszentrum II (MVZ II) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 Abs. 1 SGB V am Standort Reutlingen zur Erbringung aller hiernach zulässigen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

Im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen ist die Gesellschaft zu allen Rechtsgeschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu dienen. Sie kann sich insbesondere an anderen Unternehmen und Institutionen beteiligen, wenn deren Gegenstand nicht im Widerspruch zum Gesellschaftszweck steht.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **25.000 EUR**.

Alleinige Gesellschafterin (100 %) ist die Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

- Besetzung der Organe

Die Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2014 waren Frau Dr. Rafaela Korte (Vors.) bis zum 30.04.2014 und Herr Friedemann Salzer.

- Beteiligungen des Unternehmens

Das MVZ II der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen besitzt keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gesellschaft dient gemäß der Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH gründete als Gesellschafterin (100 %) zum 01.12.2012 das Medizinische Versorgungszentrum II (MVZ II) mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR. Am 26.03.2013 erfolgte die Eintragung im Handelsregister.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2014 einen Jahresüberschuss von 32.152,75 EUR ausgewiesen.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Es gab im Geschäftsjahr 2014 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen.

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr im Durchschnitt 3,32 Vollkräfte beschäftigt.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 3.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer haben von dem MVZ im Geschäftsjahr 2014 keine Bezüge erhalten.

2.4 KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von nicht medizinischen Dienstleistungen aller Art, vorwiegend für die von den Kreiskliniken Reutlingen GmbH betriebenen Krankenhäuser, insbesondere die Durchführung von Reinigungsleistungen (einschließlich Wäscherei), allgemeiner hauswirtschaftlicher Tätigkeiten (insbesondere Etagenhilfen), Tätigkeiten des klinischen Hauspersonals (insbesondere Stationshilfen), Tätigkeiten des Hol- und Bringdienstes, des Bettentransports, der Versorgung mit Speisen und Getränken sowie logistischer Dienstleistungen betreffend sämtlicher Produkte, die nicht Arzneimittel im Sinne der hierfür stehenden gesetzlichen Bestimmungen sind.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **25.000 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2014 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	in %
Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen	12.600	50,40
Zehnacker GmbH, Singen	12.400	49,60
100,00 %	25.000	100,00

- Besetzung der Organe

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2014 war Herr Friedemann Salzer.

- Beteiligungen des Unternehmens

Die KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen besitzt keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde 2005 als Tochterunternehmen der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen, sowie der Zehnacker GmbH, Singen, gegründet. Die Gesellschaft ist überwiegend für ihre Hauptgesellschafterin tätig.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Im Berichtsjahr sind die Umsätze um 0,3 % von 1.949.531,03 EUR auf 1.955.456,14 EUR gestiegen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 56.823,12 EUR und liegt somit mit 9,14 % über dem Ergebnis vom Vorjahr. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von 40.497,59 EUR aus.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Mit Wirkung zum 01.07.2005 legte die Zehnacker GmbH, Singen, ihren Teilbetrieb Reutlingen mit einem Wert von 35.000 EUR in die Gesellschaft ein. Die Kapitalrücklage beträgt zum 31.12.2014 35.403,50 EUR und steht ausschließlich der Zehnacker GmbH, Singen, zu.

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2014 waren durchschnittlich 95 Mitarbeiter beschäftigt.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 4.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung hat von der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2014 keine Bezüge erhalten.

2.5 Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind insbesondere folgende Aufgaben:

- Durchführung und Teilnahme an Veranstaltungen mit dem Ziel der Stärkung des Bewusstseins für klimaschützendes Handeln,
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit Maßnahmen zum effizienten Energieeinsatz und der Erzeugung regenerativer Energien – einschließlich der bestehenden Fördermöglichkeiten,
- Individuelle, Gewerke übergreifende und unabhängige Erstberatung zur rationellen und effizienten Energieverwendung,
- Energiediagnosen für private und öffentliche Gebäude,
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Fachleute, Anwender und Nutzer,
- Koordinierung der im Landkreis Reutlingen bereits vorhandenen kommunalen und privaten Initiativen zur rationalen Energieverwendung und Energieberatung,
- Anstoß von Investitionen in einen effizienten Energieeinsatz und in die Erzeugung regenerativer Energien.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **57.500 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2014 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	in %
Landkreis Reutlingen	15.000	26,05
Stadt Reutlingen	2.500	4,35
FairEnergie GmbH	5.000	8,70
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH	5.000	8,70
Stadt Metzingen	5.000	8,70
Stadt Münsingen	2.500	4,35
Stadt Bad Urach	2.500	4,35
Stadt Pfullingen	2.500	4,35
Gemeinde Eningen u. A.	2.500	4,35
Gemeinde Lichtenstein	2.500	4,35
Netze BW Regional (EnBW)	2.500	4,35
Kreishandwerkerschaft Reutlingen	5.000	8,70
Architektenkammer BW	2.500	4,35
SonnenEnergie Neckar-Alb e.V.	2.500	4,35
	57.500	100,00

- Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung mit insgesamt 14 Mitgliedern
- Beirat mit 52 Mitgliedern

Geschäftsführer der Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH für das Geschäftsjahr 2014 war bis zum 30.04.2014 Herr Hans-Jürgen Stede und ab dem 01.05.2014 Herr Tobias Kemmler.

Zur fachlichen Unterstützung der Arbeit der Gesellschaft und zur aktiven Einbeziehung weiterer für den Klimaschutz tätiger Akteure wurde ein **Beirat** eingerichtet. Der Beirat berät und unterstützt die Gesellschaft und die Geschäftsführung in grundsätzlichen Angelegenheiten. Einmal jährlich findet eine Vollversammlung statt. Unterjährig treffen sich Arbeitskreise zu insgesamt 10 Sitzungen.

- Beteiligungen des Unternehmens

Die Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH besitzt keine finanziellen Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Im Mittelpunkt stehen die Organisation und Durchführung der Bürgerberatungen sowie flankierende Maßnahmen wie die Organisation und Durchführung von Themenabenden und Messen sowie eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Im Jahr 2014 sind 219 Erstberatungen, 45 Detail-Checks (FMO), 40 StandBy-Projekte an Schulen, 6 Themenabende und 5 Messen/Veranstaltungen durchgeführt worden.

Vgl. hierzu Anlage 5.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Es gab im Geschäftsjahr 2014 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen.

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

1 Geschäftsführer
1 Technischer Berater (Vollzeit)
1 Projektmanager (Vollzeit)
1 Projektmanager (Teilzeit - seit 10.2014)
1 KEM-Manager (Teilzeit)
1 Assistenz des Geschäftsführers (Teilzeit)

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 5.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung im Jahre 2014 wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2.6 Kurmittelhaus Bad Urach GmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Verpachtung eines zentralen Kurmittelhauses in Bad Urach.

- Beteiligungsverhältnisse

Die **Stammeinlagen** der Gesellschaft betragen seit dem 26.05.2009 **1.895.500 EUR** (bisher 3.704.000,00 DM bzw. 1.893.825,13 EUR).

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2014 wie folgt dar:

		Stammkapital	
		EUR	in %
Landkreis Reutlingen mit Stimmrecht	25,81 %	40.000	2,11
Stadt Bad Urach mit Stimmrecht	25,81 %	40.000	2,11
Stadt Bad Urach ohne Stimmrecht		1.740.500	91,82
m & i Fachkliniken Hohenurach GmbH mit Stimmrecht	48,38 %	75.000	3,96
	100 %	1.895.500	100,00

- Besetzung der Organe

Geschäftsführer der Kurmittelhaus Bad Urach GmbH ist seit 22.10.2008 Herr Wolfgang Geisel.

- Beteiligungen des Unternehmens

Die Kurmittelhaus Bad Urach GmbH besitzt keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Das Unternehmen erfüllt uneingeschränkt das Gründungsziel, bei der Vor- und Nachsorge von kranken Menschen Hilfe zu leisten. Durch die qualifizierten Ausstattungen des Kurmittelhauses ist im Verbund mit der Pächterin - den Fachkliniken Hohenurach GmbH - in den Fachgebieten Orthopädie, Neurologie und Innere Medizin/Geriatrie ein attraktives Angebot im Gesundheitswesen mit überregionalem Einzugsgebiet entstanden.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Die Gesellschaft befasste sich auch im Geschäftsjahr 2014 ausschließlich mit der Verpachtung des Kurmittelhauses. Die Pächterin kam ihren Verpflichtungen aus dem Pachtvertrag uneingeschränkt nach. Die Gesellschaft war stets liquide. Ihren Zahlungsverpflichtungen kam sie voll nach.

- Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2014 auf Grund ausgelaufener Gebäudeabschreibung einen Jahresüberschuss in Höhe von 141.121,52 EUR. In den Jahren 2015 und 2016 fielen Überschüsse mit rund 630.000 EUR an, die zum Abbau des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags mit 582.014,93 EUR verwendet werden.

Vgl. hierzu auch Anlage 6.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Es gab im Geschäftsjahr 2014 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen.

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Jahr 2014 war 1 Geschäftsführer (teilzeit-)beschäftigt.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 6.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung im Jahre 2014 wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

3. Übrige Beteiligungen

Der Landkreis Reutlingen ist an folgenden Einrichtungen bzw. Unternehmen mit einem Anteil **unter 25 v. H.** zum 31.12.2014 beteiligt:

3.1 Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einführung eines Tarif- und Verkehrsverbundes im Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis und die Verbesserung des ÖPNV einschließlich SPNV in diesen Landkreisen.

Die Gesellschaft nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Landkreise bei der Änderung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne;
- Koordination des ÖPNV im Verbundgebiet;
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen;
- Rahmenplanung des Liniennetzes;
- Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten;
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmearbeitungsvertrages, Durchführung der Einnahmearbeitung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung;
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen;
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologien und Technik, umweltfreundliche Gestaltung;
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **40.000 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2014 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	In %
Landkreis Reutlingen	5.000	12,50
Landkreis Sigmaringen	5.000	12,50
Landkreis Tübingen	5.000	12,50
Zollernalbkreis	4.800	12,00
Landkreis Rottweil	200	0,50
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)	600	1,50
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)	8.400	21,00
Hohenzollerische Landesbahn AG (HzL)	3.000	7,50
Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH (RND)	2.900	7,25
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH Hogenmüller & Kull Co. KG (RSV)	2.400	6,00
Stadtwerke Tübingen GmbH (swt)	1.800	4,50
KVB Sigmaringen GmbH	400	1,00
Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH (OVR)	300	0,75
Stadt Rottenburg am Neckar	200	0,50
	40.000	100,00

Am 25. September 2007 wurde Herr Landrat Thomas Reumann zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist nach § 1 Regionalisierungsgesetz eine öffentliche Aufgabe. Träger dieser freiwilligen Aufgabe im Bereich der Daseinsvorsorge sind die Stadt- und Landkreise (vgl. § 6 Abs. 1 ÖPNV-Gesetz). Auf dem Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis wurde zum 01.01.2002 der Verkehrsverbund naldo realisiert.

Im Jahr 2014 konnte naldo die Zahl der beförderten Personen weiter leicht steigern. Insgesamt fuhren 2014 rund 75,2 Millionen Menschen mit Bus und Bahn im naldo, das sind 0,1 % mehr als im Vorjahr. Aufgrund von Kostensteigerungen sowie von Kürzungen der staatlichen Ausgleichszahlungen, Erstattungen und Zuschüsse in den vergangenen Jahren mussten die Tarife zum 01.01.2014 um 3,4 % angehoben werden. Fahrgaststeigerungen gab es insbesondere bei den Studierenden (+ 3,5 %), im Berufsverkehr (Monatskarten, Abos, + 2,0 %) und im Gelegenheitsverkehr (+ 1,9 %). Zwar werden inzwischen nicht mehr so viele Semestertickets verkauft, doch ist die im Sommer 2014 eingeführte Freizeitregelung, mit der die Studierenden alleine mit ihrem Studierendenausweis fahren können, sehr beliebt. Der weitaus größte Verkehrsanteil, nämlich der Ausbildungsverkehr (Schüler-Zeitfahrausweise), ist mit – 3,0 % stark rückläufig. Die Fahrgeleinnahmen konnten insgesamt um 2,5 % auf rund 59,5 Mio. EUR gesteigert werden.

Zum Jahresbeginn 2014 wurde die naldoCard abgeschafft und dadurch der naldo-Tarif vereinfacht. Durch die neue Tarifstruktur sind die normalen Tagedickets Erwachsener deutlich günstiger als zwei Einzelfahrscheine geworden, zudem gibt es neu das Tagedicket Kind. Mit den Tagedickets Erwachsener und Kind sind zwei sehr erfolgreiche Tickets im Fahrscheinsortiment: 2014 ist die Zahl der verkauften Tagedickets Erwachsener um rund 81 % auf fast 800.000 Stück gestiegen, das Tagedicket Kind wurde 26.000 mal verkauft.

2014 wurde ein neues Job-Ticket-Modell für das Universitätsklinikum Tübingen (UKT) gestartet. Mit einem neuen Job-Ticket-Modell können seit Januar 2014 die über 9.000 Beschäftigten des UKT die Busse und Bahnen im naldo nutzen. Das Projekt mit Pilotcharakter setzt dabei auf einen weit abgesenkten Ticketpreis und vielfache Verbesserungen im Verkehrsangebot. Zudem trägt die Parkgebührenerhöhung der UKT-Mitarbeiter zur Finanzierung des Job-Tickets bei. Das Projekt ist erfolgreich gestartet, konnten in 2014 doch 777 Stammkunden dazugewonnen werden, so dass es zwischenzeitlich knapp 2.050 UKT-Job-Ticket-Nutzer gibt.

Auch das MetropolTagesTicket ist im naldo weiter erfolgreich. 2014 sind in den beteiligten neun Verbünden rund 282.000 MetropolTagesTickets verkauft worden. Fast gleichauf mit dem Stuttgarter Verbund (26 %) werden 23 % der Tickets im naldo verkauft, das entspricht rund 65.000 Tickets.

Die neue Elektronische Fahrplanauskunft (EFA) schafft den Nutzern Erleichterungen mit der Einfeld-Eingabe und eine bessere Übersicht und Informationsdarstellung. Die interaktive Landkarte zeigt den Fahrtverlauf und alle Haltestellen an. Zusätzlich kann von den Haltestellen aus der Fahrtwunsch direkt in der Landkarte gestartet werden. Neben den bisherigen Fahrplan-Soll-Daten können seit Herbst 2014 auch die tatsächlichen Abfahrts- und Ankunftszeiten (Echtzeitdaten) in der naldo-Fahrplanauskunft angezeigt werden.

3.2 Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Aufführung von Theaterstücken kulturell hochstehenden Charakters, die Förderung der Kunst und der Volksbildung, sowie die Jugend an das Theater heranzuführen. Zur Verwirklichung dieses Zweckes werden unter dem Namen „Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH“ Theateraufführungen und ähnliche Veranstaltungen dargeboten oder vermittelt.

Der Bevölkerung der Stadt und des Landkreises Reutlingen soll Gelegenheit und insbesondere auch durch günstige Preisgestaltung die Möglichkeit gegeben werden, die Theateraufführungen zu besuchen, um die Kunst und das Verständnis für sie zu fördern und hierdurch einem gemeinnützigen Zweck zu dienen (gemäß Gesellschaftsvertrag vom 11. Juni 2002).

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **25.000 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2014 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	In %
Stadt Reutlingen	15.000	60,00
Verein Reutlinger Theater in der Tonne e. V.	7.500	30,00
Landkreis Reutlingen	2.500	10,00
	25.000	100,00

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck wird nach Angaben der Gesellschaft voll erfüllt.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2014 mit 253 Vorstellungen (2013: 235 Vorstellungen) Umsatzerlöse von 1.070.000 EUR (2013: 1.081.000 EUR). Es kamen 18.927 Zuschauer (2013: 22.352 Zuschauer) zu den Veranstaltungen.

Im Geschäftsjahr 2014 erhielt die Gesellschaft Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich in Höhe von 760.800 EUR. Das Land Baden-Württemberg überwies einen Zuschuss in der Höhe von 158.200 EUR. Dazu kam ein einmaliger Projektzuschuss in Höhe von 20.000 EUR. Die geplante Erhöhung der Zuwendung des Landkreises Reutlingen auf 55.700 EUR wurde vollzogen.

Der Zuschuss der Stadt Reutlingen wurde im Zuge des Doppelhaushaltes 2013/2014 um 13.000 EUR auf 526.900 EUR (2,5 %) erhöht. Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen 95.900 EUR (2013: 87.300 EUR).

Im Jahr 2014 ist es der Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH erneut gelungen, den kulturellen Auftrag für die Stadt und den Landkreis Reutlingen zu erfüllen und dabei gleichzeitig ein positives wirtschaftliches Ergebnis zu erzielen. Immer noch stehen im Vordergrund die Bemühungen um Qualität und Kontinuität, diese stehen für die Linie des Hauses und zeigen auf eine besondere Weise, dass der Spagat zwischen Kunst und Kommerz zu schaffen ist.

2014 war wirtschaftlich ein sehr gutes Jahr mit Erlösen von ca. 249.600 EUR (2013: 250.000 EUR) aus Kartenverkauf und Einnahmen für Vorstellungen, darin enthalten sind die Einnahmen für das bei guten Wetterbedingungen (10 von 18 Vorstellungen fanden open air statt) erfolgreiche Sommertheater. Im Einspielergebnis von 29 % (2013: 31 %) sind 18.700 EUR für das Rücklagenkonto enthalten. Diese Rücklagen aus dem "Sanierungseuro" werden seit 2007 gebildet und belaufen sich auf ca. 160.000 EUR.

Die Zuschüsse von Stadt, Landkreis und Land belaufen sich auf 71 % der Einnahmen. Die Zuschüsse haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Auch 2014 klafft, wie in den Vorjahren, eine Lücke zwischen Wirtschaftsplan und Ergebnis bei den Löhnen des künstlerischen Personals und den Gästehonoraren. Das Personalkonzept des Theaters im künstlerischen Bereich basiert nach wie vor darauf, eine möglichst große Zahl wechselnder Darsteller in unterschiedlichen Produktionen zu bieten. Eine Finanzierung dieses Konzepts gelingt nur, wenn Schauspieler mit Teilspielzeitverträgen an das Theater gebunden werden. Alle Produktionen mit einem stehenden Ensemble umzusetzen, wäre mit dem derzeit bestehenden Gagengefüge nicht zu realisieren.

Zusätzliche Fördergelder erhielt das Theater für das Projekt „Zeitfenster“ im Frühjahr 2014 vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Die erste Hälfte des Jahres 2015 verlief bisher künstlerisch positiv. Die Erlöse liegen in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr.

3.3 Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Entwicklung, Bündelung und Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings für die Region Neckar-Alb, insbesondere innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart. Zum Unternehmensgegenstand gehören sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte.

- Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen ist als Gesellschafter am **Stammkapital** der Gesellschaft in Höhe von **52.850 EUR** mit einer Stammeinlage in Höhe von 3.550 EUR (6,72 %) beteiligt. Die Versammlung zur Gründung der Gesellschaft fand am 19.12.2003 statt. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 07.04.2004.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens wird seit Jahren hinlänglich und in unveränderter Weise verfolgt. Die Standortagentur hat sich das Marketing für die gesamte Region zum Ziel gesetzt, ohne das Subsidiaritätsprinzip zu verletzen und in Konkurrenz zu kommunalen Maßnahmen des Standortmarketings bzw. der Wirtschaftsförderung zu treten. Mit Marketing- und Werbe-Maßnahmen und einem informativen und ansprechenden Internetportal sollen die Stärken der Region bekannter gemacht werden. Zur Darstellung des regionalen Bildungsangebots wurde ein Bildungsportal geschaffen. Die Region sieht ihre Stärken in Wirtschaft, Wissenschaft, Landschaft. Mit diesen drei Begriffen wird auch geworben. Im Mittelpunkt stehen die regionalen Schwerpunktbranchen Textilien/Technische Textilien, Medizintechnik, Biotechnologie, Automotive, Holz und Erneuerbare Energie, Maschinenbau und Zukunftsthemen wie E-Mobilität. Es sollen Kooperationen, Investitionen und Informationsaustausch gefördert und somit die Wirtschaftskraft der Region gesteigert werden. Angesprochen werden nicht nur potentielle Investoren aus dem In- und Ausland, sondern ebenso qualifizierte Fach- und Führungskräfte und junge Familien.

Internetportale:

Die beiden Homepages www.neckaralb.de und www.bildungsportal-neckaralb.de wurden auch 2014 unverändert betrieben. Beide Seiten konnten im Jahr 2014 15.790 Besucher registrieren, davon wurden über Google AdWords 3.532 Aufrufe generiert. Die Besucher der Seiten kamen aus 105 verschiedenen Ländern. Die meisten Besucher kamen aus Deutschland (10.597), gefolgt von USA (687), Brasilien (282) sowie Österreich (202).

Werbung/PR:

In verschiedenen regionalen, überregionalen und internationalen Printmedien wurden Anzeigen geschaltet, z. B. im GEA Wirtschaftsmagazin, im ODA Wirtschaftsmagazin der AHK Türkei, im Staatsanzeiger Baden-Württemberg, in der Wirtschaftszeitung der Stuttgarter Zeitung und in der Zeitung Wirtschaft im Profil.

Newsletter:

Regelmäßig wurden die Gesellschafter mittels eines Newsletters über die Aktivitäten der Standortagentur informiert. An die Besucher der Fachpräsentationen und andere, an der Region Interessierte, wurden 2014 drei Newsletter in deutscher, englischer und französischer Sprache gesendet. Diese Newsletter enthielten Pressemeldungen der Region zu den Themen Medizintechnik und Textilien/Technische Textilien.

Werbemaßnahmen Bildungsportal:

Die Printpostkarten fanden auch 2014 weitere Anwendung. Im Januar lief der Kinospot „Bildung ist für jeden da!“. Der 30 Sekunden lange Kinospot war in verschiedenen Kinos von Albstadt, Balingen, Hechingen, Reutlingen, Rottenburg und Tübingen zu sehen. Mit dem Kinospot wurden rund 35.000 Zuschauer pro Monat erreicht.

Publikationen/PR:

In diversen regionalen, überregionalen und internationalen Zeitungen, Zeitschriften und Fachmagazinen sowie auf der Website der IHK und auf www.neckaralb.de wurden die Pressemitteilungen und Beiträge der Standortagentur veröffentlicht.

Sonstige Werbemaßnahmen:

Zum Einsatz kommen Werbeträger wie Schilder, Banner, Roll-up Display, Messestand und LKW-Planen. Mit den E-Cards können die Besucher von www.neckaralb.de ihre Grüße an Geschäftspartner, Bekannte und Freunde in alle Herren Länder verschicken. Die virtuellen Postkarten zeigen die schönsten Seiten der Region. Der neugestaltete Mannschaftsbus der Walter Tigers, Bundesligist aus Tübingen, wurde mit dem Logo der Standortagentur versehen und wirbt auf sämtlichen Auswärtsspielen bundesweit für die Region. Die bekannten 5 Printpostkartenmotive, die auf humorvolle Weise die Region nach außen präsentieren sollen, kamen in 2014 ebenfalls weiter zum Einsatz.

Anlage 1

Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Organe	S. 20
Lagebericht	S. 21
Beschäftigte	S. 27
Bilanz	S. 28
GuV	S. 29

6.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2014 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Thomas Reumann, Landrat des Landkreises Reutlingen

Ordentliche Mitglieder:

Dr. Rolf Hägele	Apotheker / stv. AR-Vors. / Kreisrat - FWV -
Dietmar Bez	Bürgermeister a. D. / Kreisrat – CDU – ab 17.09.2014
Michael Bläsius	Vorstandsvorsitzender KSK Reutlingen – ab 17.09.2014
Rainer Buck	Dipl. Volkswirt / Kreisrat – Die Grünen
Michael Donth	Mitglied des Bundestages / Kreisrat - CDU – ab 17.09.2014
Dr. Barbara Dürr	Ärztin / Kreisrätin FWV -
Jürgen U. Fuchs	Bürgermeister a. D. / Kreisrat
Hans Gampe	Lehrer i. R. / Kreisrat – Die Grünen - ab 17.09.2014
Rolf Gaub	Apotheker / Kreisrat – FDP – ab 17.09.2014
Wolfgang Göbel	Kreisrat - CDU - bis 28.07.2014
Karsten Heinrich	Fachkrankenpfleger / Vorsitzender Gesamtbetriebsrat
Dieter Hillebrand	Rechtsanwalt / Kreisrat - CDU - ab 17.09.2014
Konrad Hölz	Leiter Drucktechnik i. R. / Kreisrat - CDU - ab 17.09.2014
Thomas Keck	leitender Angestellter / Kreisrat - SPD -
Dr. Franz Metzger	Arzt
Mike Münzing	Bürgermeister / Kreisrat - SPD -
Elmar Rebmann	Bürgermeister / Kreisrat - SPD – ab 17.09.2014
Norbert Retthofer	Fachkrankenpfleger / stv. Vorsitz. Gesamtbetriebsrat ab 17.09.2014
Eugen Schäufile	Vorstandsvorsitzender KSK Reutlingen - bis 17.09.2014
Florian C. Weller	Landesgeschäftsführer d. CDU /Kreisrat
Dieter Winkler	Bürgermeister i. R. / Kreisrat - CDU - bis 28.07.2014
Jochen Zeller	Bürgermeister/ Kreisrat - FWV -
Dr. Ulrich Zimmermann	Arzt / Kreisrat - FWV -

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Berichtsjahr für ihre Tätigkeit außer Aufwandsentschädigungen keine Vergütungen erhalten.

Lagebericht der Kreiskliniken Reutlingen GmbH für das Geschäftsjahr 2014

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Strategie und Leitziel der Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist ein Krankenhausunternehmen mit drei Kliniken in Reutlingen, Bad Urach und Münsingen (Allgemeinkrankenhäuser der Zentral- und Grundversorgung) und ist Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge durch den Sicherstellungsauftrag zur stationären Krankenversorgung für den Landkreis Reutlingen und angrenzende Gebiete. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, eine bürger-nahe, patientenorientierte, qualitativ hochstehende und wirtschaftliche medizinische, stationäre und ambulante Versorgung langfristig zu garantieren.

1.2 Überblick über den Geschäftsverlauf

Für das Jahr 2014 wurde im Wirtschaftsplan 2014 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ - 7.140 prognostiziert. Im Geschäftsverlauf 2014 konnten die Mehrerträge im Ertragsbereich gegenüber der Planung in 2014, die Mehraufwendungen im Bereich der Personalkosten und der Sachkosten nicht kompensieren. Für das Jahr 2014 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ - 8.521 erwirtschaftet. Jedoch konnte gegenüber dem Vorjahr 2013, welches mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ - 9.361 abgeschlossen hatte, das Ergebnis um T€ 840 (8,9 %) verbessert werden (Siehe hierzu Erläuterungen zur Ertragslage in Abschnitt 4.3.1)

Im Geschäftsjahr 2014 wurden insgesamt 37.837 Patienten (Vorjahr 35.631 Patienten) stationär behandelt (+6,2 %).

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH gründete zum 01.12.2012 neben dem bereits bestehenden MVZ in Gammertingen das MVZ II in Reutlingen, mit den Fachrichtungen Labor und Neurochirurgie. Das MVZ II wurde ab 01.01.2015 mit der Zweigpraxis Allgemeinchirurgie/Unfallchirurgie am Standort Münsingen erweitert.

1.3 Branchenweite Rahmenbedingungen

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH befindet sich – auch aufgrund der sich insbesondere in den letzten Jahren stetig verschlechternden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – in einer nach wie vor schwierigen Ergebnissituation. Der Wirtschaftsplan für 2015 sowie die mittelfristige Finanzplanung gehen weiterhin von negativen Ergebnissen aus. Diese sollen jedoch im Jahre 2015 auf T€ 6.500, im Jahre 2016 auf T€ 4.000, im Jahre 2017 auf T€ 1.500 reduziert werden. Unverändert befindet sich die Krankenhauslandschaft, insbesondere aufgrund des zunehmenden wirtschaftlichen Drucks im Gesundheitswesen im Umbruch. Zugleich sind in den letzten Jahren die Einnahmen der Krankenkassen gestiegen bei gleichzeitig steigenden Ausgaben, bedingt durch den stetigen medizinischen Fortschritt und den demographischen Wandel. Unverändert relevant waren auch in 2014 hier insbesondere folgend Ziele:

- Erhalt der drei Klinikstandorte in Reutlingen, Bad Urach und Münsingen und Ausrichtung der Maßnahmen auf dieses Ziel. Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist rechtlich ein Unternehmen mit drei Betriebsstätten und mit dem Leitsatz: Ein Klinikum an drei Standorten.
- Zum 01.01.2013 wurden das Klinikum am Steinenberg in Reutlingen und die Ermstarklinik Bad Urach zu einem einheitlichen Krankenhaus zusammengeführt.
- Erhalt und Steigerung der Qualität der Leistungserbringung unter Berücksichtigung des medizinischen Fortschritts.
- Förderung von Synergien, Verbesserung der Prozesse und Abläufe, optimierte Nutzung der Ressourcen, Wirtschaftlichkeit des Handelns.
- Förderung berufs- und fachübergreifender Kooperation.
- Ausbau bestehender und Entwicklung neuer Partnerschaften im Gesundheitswesen.

Budgetanpassung: Der Landesbasisfallwert wurde im Jahre 2014 auf 3.193,50 €(Vj: 3.121,04 €) um 2,3 % fortgeschrieben. Des Weiteren konnte zusätzlich ein Versorgungszuschlag ab 01.01.2014 um 0,80 % abgerechnet werden.

Gesundheitsreformen: Der bundesweite Trend, vollstationäre Behandlungen durch ambulante Behandlungen zu ersetzen, ist nach wie vor vorhanden. Die Verweildauer ist ebenfalls auch im Jahr 2014 weiter rückläufig (siehe Ziffer 2.2).

Tarifbereich: Erhöhung TVöD ab 01.03.2014 um 3,00 %, im Bereich TV-Ärzte/VKA Erhöhung ab 01.12.2014 um 2,20 %.

2. Ertragslage der Kreiskliniken Reutlingen GmbH

2.1 Jahresergebnis 2014 und Ergebnisentwicklung

Der Jahresfehlbetrag im Wirtschaftsjahr 2014 beläuft sich auf insgesamt EUR - 8.521.029,93 gegenüber EUR - 9.360.513,73 im Wirtschaftsjahr 2013

Kreiskliniken Reutlingen GmbH Konsolidiertes Ergebnis 2014	Kreiskliniken Reutlingen GmbH
	EUR
Jahresfehlbetrag 2014	-8.521.029,93
Entnahme aus der Kapitalrücklage	3.998.095,97
Verlustvortrag 2013	-18.812.189,34
Bilanzverlust 2014	-23.335.123,30

Die Erläuterung des Jahresergebnisses 2014 ist unter Ziffer 4.3.1 dieses Berichtes dargestellt.

2.2 Erlösentwicklung

Die wesentlichen Leistungskennzahlen entwickelten sich dabei wie folgt:

Leistungszahlen 2014/2013				
Kreiskliniken Reutlingen GmbH				
	2014	2013	Saldo	in %
Fallzahlen	37.837	35.631	2.206	6,2
Pflegetage	226.461	216.978	9.483	4,4
Verweildauer	5,99	6,09	-0,10	-1,6
Planbetten	776	776	0	
Belegung	621	594	27	4,5
Geburten	2.352	2.294	58	2,5

Gegenüber den Fallzahlen 2013 liegen die Fallzahlen 2014 um 2.206 Fälle über dem Vorjahreswert. Weiter ist ein Rückgang der Verweildauer zu verzeichnen. Insgesamt sind im Jahr 2014 58 Geburten mehr angefallen gegenüber 2013.

2.3 Mitarbeiter

Zum 31.12.2014 waren in der Kreiskliniken Reutlingen GmbH 1.549,9 VK (Vorjahr 1.506,8 VK) beschäftigt. Insgesamt ist eine Steigerung der Vollkräfte von 43,0 VK zu verzeichnen (Reutlingen/Bad Urach 43,4 VK und Münsingen - 0,4 VK). Die Personalaufwandsquote beträgt 76,2 % (Vorjahr 78,4 %).

Die gesetzlichen Sozialaufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Altersvorsorge betragen 19,1 % (Vorjahr 18,9 %) der Gesamtpersonalkosten.

Großes Augenmerk der Kreiskliniken Reutlingen GmbH gilt weiterhin der Ausbildung von qualifiziertem Pflegepersonal. Neben den Krankenpflegeschulen werden weitere Ausbildungsbereiche (Operationstechnische Assistenz OTA, Stationsleitungen) in der Akademie der Kreiskliniken Reutlingen GmbH vorgehalten. Zum 01.04.2013 wurde ein neuer Kurs für die Krankenpflegehelferausbildung angeboten.

4. Risikobericht

Die Träger und Erbringer gesundheitsbezogener Leistungen bewegen sich weiterhin in einem hochgespannten Feld: Einerseits wird zugunsten des hohen Gutes Gesundheit ein Höchstmaß an Sicherheit verlangt, andererseits sind die Ressourcen und die Steuerungsmöglichkeiten hierfür begrenzt. Auch die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist durch ihre Marktpresenz als auch durch ihre Aktivitäten naturgemäß Risiken ausge-

setzt. Der Gesundheitsmarkt ist in hohem Maße reglementiert, dies findet seinen Niederschlag im betriebswirtschaftlichen als auch im investiven Bereich: Ausweitungen im Bereich der Leistungen schlagen sich im Unterschied zum „freien“ Markt nicht in gleicher Weise in Erlössteigerungen nieder, die Preisbildung erfolgt bundesweit gesteuert (sog. administrierte Preise). Investitionstätigkeiten sind auf die Zustimmung der Länder angewiesen, andernfalls droht prinzipieller Verlust der Förderfähigkeit. Die – berechtigten – Ansprüche an Qualitätssicherung und Risikovorsorge steigen ständig, aufgrund des gegebenen Systems jedoch in keiner Weise die Zurverfügungstellung der dafür erforderlichen Mittel. Daran hat sich auch in 2014 nichts geändert.

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH handelt auf den ihr überantworteten Feldern grundsätzlich risikomindernd bzw. risikoausschließend. Dies gilt für den medizinischen Bereich (z.B. durch hohe Anforderungen an Qualitätssicherung, durch systematische Umsetzung von Sicherheitsbestimmungen durch Beauftragte, z.B. Strahlenschutz, Hygiene, durch Zertifizierungen) ebenso wie für den kaufmännischen Bereich (z.B. permanente Überwachung der Erlös- und Ausgabenentwicklung, der Liquidität, auf dem Gebiet der Investitionen und Beschaffungen der Geräte (sichere Geräte). Dennoch erfolgt eine laufende Weiterentwicklung eines Risikomanagementsystems. Es dient der umfassenden Implementation eines Systems zugunsten dem Erkennen von Schwachstellen, der künftig noch intensivierten präventiven Vermeidung von Risiken in den verschiedensten Bereichen des Behandlungs- und Funktionsablaufes (Critical Incident Reporting System). Ein Risikomanagementsystem im Krankenhaus dient dem Schutz von Patienten und Mitarbeiter und soll stetig die Sicherung und Bewahrung der Sachwerte dienen und langfristig den Erfolg zu sichern. Die differenzierte Berichtserstattung zu den benannten Risikofeldern erfolgt fortlaufend im Rahmen des vierteljährlichen Quartalsberichtes.

5. Prognosebericht/Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015 ff.

5.1 Strategische Zielsetzung

Der Landkreis Reutlingen als Gesellschafter und die Kreiskliniken Reutlingen GmbH gewährleisten mit ihren drei Kliniken seit langem und kontinuierlich die stationäre Versorgung für die Bevölkerung des Landkreises und für angrenzende Gebiete. Es bleibt weiterhin herausragende Aufgabe der kommenden Jahre, umfassende strukturelle Veränderungen vorzunehmen, mit dem Ziel, die medizinische Kompetenz zu stärken, die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und auszubauen sowie nachhaltig ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erzielen.

Gute medizinische Ergebnisqualität, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement sorgen für Patientensicherheit, optimierte Abläufe und für im Wettbewerb und bei der niedergelassenen Ärzteschaft sehr positive Ausweise und Wahrnehmungen.

Dieses erfolgreiche Agieren auf dem Gebiet der medizinischen Qualität ist neben der wirtschaftlichen Leistungserbringung und diesbezüglichen Maßnahmen ebenso unverzichtbar wie die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, ebenso eine attraktive Gestaltung von Klinik- und Servicebereichen. Unter diesen Vorgaben ist das Ziel „ein Krankenhaus an drei Standorten“ zu realisieren. Weitere Schritte im Hinblick auf dieses Ziel werden im Jahr 2015 unternommen.

Die grundsätzliche Möglichkeit für weitere strategische, vertragliche Partnerschaft auf Konsensbasis mit niedergelassenen Ärzten/Praxisinhabern wurde 2009 beschlossen und erfuhr durch Aufsichtsrat und Kreistag Zustimmung: Gründung einer Medizinischen Versorgungszentrum Kreiskliniken Reutlingen GmbH. Zum 01.07.2010 wurde in Gammertingen das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH gegründet, am 01.12.2012 wurde ein weiteres MVZ (MVZ II) mit den Fachbereichen Labor und Neurochirurgie gegründet. Zum 01.01.2015 kam als Zweigpraxis die Fachrichtung Allgemeinchirurgie/Unfallchirurgie am Standort Münsingen hinzu.

Zugunsten des Erhalts und des Zugangs von Personal jetzt und künftig wurde mit der Entwicklung einer Marketingstrategie begonnen (attraktiver Arbeitsplatz, langfristige Sicherung etc.). Im Bereich der Gewinnung junger Ärztinnen und Ärzte als Arzt im Praktikum war die Kreiskliniken Reutlingen GmbH sehr erfolgreich, dank einer dazu intern bestehenden Betreuungsstruktur; auch darüber soll die Gewinnung von Ärzten langfristig gesichert werden. Darüber hinaus werden kontinuierlich Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie ausgebaut.

Die gesamte Unternehmensstrategie ist damit darauf ausgerichtet, die Zukunft der Kreiskliniken Reutlingen GmbH auf mehreren Feldern, systematisch und konzeptgesteuert zu sichern.

5.2 Konjunktur und rechtliche Rahmenbedingungen

Die aktuelle Situation der Krankenhäuser ist trotz Leistungssteigerung geprägt von einer anhaltend schlechten finanziellen Ausstattung. Auch die Umsetzung der Tarifabschlüsse 2014 steht nach wie vor in einem krassen Missverhältnis von Einnahmen und Ausgaben, die von den Krankenhäusern trotz Rationalisierung bei steigenden Fallzahlen nicht mehr kompensiert werden kann.

Nach Fertigstellung diverser Baumaßnahmen soll im Jahre 2015 vermehrt in den Einrichtungs- und Ausstattungsbereich, sowie in den Bereich der EDV investiert werden.

6. Ausblick

Prägender Hintergrund für die künftigen Wirtschaftsjahre ist das unveränderte Ziel der Kreiskliniken Reutlingen GmbH und seines Gesellschafters Landkreis Reutlingen:

Sicherung und Erhalt aller drei Klinikstandorte im Landkreis Reutlingen.

Die Planansätze für das Jahr 2015 schließen aufgrund der im Wirtschaftsplan 2015 dargestellten Entwicklung insgesamt mit einem negativen Ergebnis (- 6.500 T€) ab.

Seit November / Dezember 2012 wird eine monatliche Liquiditätsplanung geführt und fortlaufend weiterentwickelt und verfeinert. Aufgrund der aktuellen Ergebnissituation und der sich hieraus ergebenden angespannten Liquidität wird aus Sicht der Kliniken empfohlen parallel zur engmaschigen Überwachung der Zahlungsfähigkeit liquiditätsverbessernde Maßnahmen zu prüfen und bei Bedarf kurzfristig durchzuführen. Auf Basis der derzeitigen Beschlusslage dürfen die Kreiskliniken Reutlingen GmbH derzeit

30,0 Mio. EUR als Kassenkredit in Anspruch nehmen. Um mehr Flexibilität zu erreichen ist geplant, den Kreditrahmen im Jahr 2015 auf 35,0 Mio. € zu erhöhen.

Unter den sich darstellenden Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen wird dies nur möglich sein, wenn es gelingt – und daran wird auch im Jahr 2015 weiter gearbeitet –, die derzeitigen Budgets zu erhalten, weitere Kostensenkungsmaßnahmen, sowohl im Personal- wie auch im Sachkostenbereich einzuleiten, das medizinische Leistungsspektrum der drei Häuser zukunftsgerecht und den jeweiligen Erfordernissen anzupassen sowie – damit einhergehend – die Effektivität und Effizienz der Leistungserbringung mit einer für den Erhalt der drei Kliniken und ihren Grundlagen hierfür motivierten Mitarbeiterschaft zu optimieren.

Das Ziel, eine qualitativ hochwertige medizinisch-fachlich und wirtschaftliche Entwicklung für die Kreiskliniken Reutlingen GmbH sicherzustellen soll durch das Zukunftskonzept 2018+ erreicht und abgesichert werden. Das Zukunftskonzept 2018+ besteht aus 6 Handlungsfeldern – Erlösoptimierung, Strukturoptimierung, Optimierung medizinische Bereiche, Optimierung nichtmedizinische Bereiche, Reorganisation der Administration, Programmcontrolling –, deren umzusetzende Projekte den umfassenden Modernisierungs- und Sanierungsprozess verwirklichen sollen. Die bisherigen Teilprojekte des Zukunftskonzepts 2018 werden weiter verfolgt und wurden den genannten Handlungsfeldern zugeordnet.

Reutlingen, den 14.04.2015

Kreiskliniken Reutlingen GmbH

gez.
Norbert Finke
Vorsitzender

gez.
Friedemann Salzer
Geschäftsführer

Klinikum am Steinenberg
Vollkräftestatistik nach Dienstarten 2014
Stand 26.02.2015

	Klinikum am Steinenberg	Ermstaklinik Bad Urach	Albkllinik Münsingen	Gesamt
Ärztlicher Dienst	212,47	35,25	19,11	266,83
Pflegedienst	385,56	116,49	53,67	555,72
Medizinisch/Technischer Dienst	178,91	44,97	16,28	240,16
Funktionsdienst	137,49	27,35	18,22	183,06
Wirtschafts-/Vers. Dienst	95,17	25,68	19,25	140,10
Techn. Dienst	18,57	3,58	0,92	23,07
Verwaltungsdienst	95,24	8,83	6,52	110,59
Sonderdienst	6,36	1,51	0,69	8,56
Personal Ausbildungsstätten	11,33	10,23	0,25	21,81
Summe	1.141,10	273,89	134,91	1.549,90

Krankenpflegeschüler/Krankenpflegehilfe	-10,53	-2,96	-2,26	-15,75
OTA-Schüler	-1,19	-0,18	-0,11	-1,48
Auszubildende (kaufm.)	-1,13	0,00	0,00	-1,13
Geschäftsführer/in	-2,50	0,00	0,00	-2,50
Summe	1.125,75	270,75	132,54	1.529,04

Kopfzahlen

	Klinikum am Steinenberg	Ermstaklinik Bad Urach	Albkllinik Münsingen	Gesamt
Vollbeschäftigte	1.001,00	234,00	107,00	1.342,00
Teilzeitbeschäftigte	707,00	168,00	110,00	985,00

Krankenpflegeschüler/Krankenpflegehilfe	96,00	27,00	21,00	144,00
OTA-Schüler	11,00	1,00	1,00	13,00
Auszubildende (kaufm.)	3,00	0,00	0,00	3,00
Geschäftsführer/in	2,00	0,00	0,00	2,00
FSJ	26,00	9,00	5,00	40,00

Summe Vollbeschäftigte	1.139,00	271,00	134,00	1.544,00
Summe Teilzeitbeschäftigte	707,00	168,00	110,00	985,00

Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen
Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva		31.12.2014	31.12.2013
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte		852.190,24	908.288,24
		852.190,24	908.288,24
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten		166.945.089,77	163.938.206,55
2. Grundstücke mit Wohnbauten		1.837.319,24	1.915.668,24
3. Technische Anlagen		5.979.939,00	4.383.249,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen		13.038.730,00	10.355.285,21
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		387.148,70	5.872.519,21
		188.188.226,71	186.464.928,21
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		37.600,00	37.600,00
		188.078.016,95	187.410.816,45
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.729.271,35	3.773.841,84
2. Unfertige Leistungen		1.913.608,46	1.645.428,67
		5.642.879,81	5.419.270,51
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		20.047.952,84	19.327.625,52
2. Forderungen an den Krankenhausträger		280,00	4.466,40
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		1.494.845,27	1.368.443,06
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		657.800,52	642.729,16
5. Sonstige Vermögensgegenstände		451.257,54	513.405,56
		22.651.836,17	21.856.669,70
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		67.969,99	317.659,96
		28.362.865,97	27.586.000,17
C. Ausgleichsposten nach dem KHG			
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		14.853.914,10	14.792.455,10
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Andere Abgrenzungsposten		78.525,75	83.848,08
		232.373.142,77	229.875.719,80
Passiva			
		31.12.2014	31.12.2013
		EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklagen		98.018.242,36	94.074.516,36
III. Bilanzverlust		-23.335.123,30	-18.812.186,34
		75.683.119,06	76.262.329,02
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung			
des Sachanlagevermögens		92.071.055,58	93.961.256,45
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG		1.373.045,00	1.413.732,00
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand		280.207,38	222.967,00
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter		93.724.307,96	95.597.956,45
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		93.896,53	115.596,00
2. Sonstige Rückstellungen		10.174.470,05	10.373.571,32
		10.268.366,58	10.489.166,32
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		23.421.038,53	17.553.831,04
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.889.228,07	5.407.414,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger		20.013.400,00	20.037.074,00
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		818.172,76	1.100.796,64
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		666.705,04	584.703,37
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		167.239,82	216.223,14
7. Sonstige Verbindlichkeiten		2.688.209,21	2.625.613,16
		52.663.983,43	47.525.616,96
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
Andere Abgrenzungsposten		33.365,74	647,03
		232.373.142,77	229.875.719,80

Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

	2014 EUR	2013 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	121.983.266,24	112.990.878,28
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.445.219,77	1.407.701,49
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.561.787,72	2.790.806,24
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	13.871.372,86	13.348.110,36
5. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	268.179,79	127.251,34
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	93.286,09	65.998,91
7. Sonstige betriebliche Erträge	9.781.679,37	10.627.638,41
	<u>150.004.791,84</u>	<u>141.358.385,03</u>
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	86.001.342,44	82.866.627,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	20.509.833,41	19.447.390,81
	<u>106.511.175,85</u>	<u>102.314.017,86</u>
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.412.709,95	26.554.872,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.265.296,30	4.082.051,75
	<u>31.678.006,25</u>	<u>30.636.924,48</u>
Zwischenergebnis	11.815.609,74	8.407.442,69
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	4.927.766,89	3.328.033,53
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	61.459,00	61.461,00
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.463.377,00	6.368.205,99
13. Erträge aus der Auflösung von Ausgleichsposten für Darlehensförderung	0,00	49.985,77
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.137.339,15	2.544.290,96
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	876.646,16	818.198,87
	<u>6.438.617,58</u>	<u>6.445.196,46</u>
Zwischenergebnis	18.254.227,32	14.852.639,15
16. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.192.477,38	9.090.899,80
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.844.441,20	14.081.675,19
	<u>26.036.918,58</u>	<u>23.172.574,99</u>
Zwischenergebnis	-7.782.691,26	-8.319.935,84
18. Erträge aus Beteiligungen	11.000,00	18.000,00
19. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.864,79	4.683,33
20. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	295.730,00
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	521.652,02	372.321,35
	<u>-446.787,23</u>	<u>-645.368,02</u>
22. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.229.478,49	-8.965.303,86
23. Steuern	291.551,44	395.212,87
davon Steuern vom Einkommen und vom Ertrag EUR 251.582,66 (Vj. TEUR 358)		
24. Jahresfehlbetrag	-8.521.029,93	-9.360.516,73
25. Verlustvortrag	-18.812.189,34	-12.512.435,28
26. Entnahme aus der Kapitalrücklage	3.998.095,97	3.060.762,67
27. Bilanzverlust	-23.335.123,30	-18.812.189,34

Anlage 2

Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Bilanz	S. 31
GuV	S. 32

Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen
Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA	31.12.2014		31.12.2013		PASSIVA	31.12.2014		31.12.2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	284,00			446,00	II. Kapitalrücklage	270.730,00		270.730,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	10.000,00			30.000,00	III. Verlustvortrag	-470.699,54		-326.653,79	
			10.284,00	30.446,00	IV. Jahresfehlbetrag	-155.900,06		-144.045,75	
II. Sachanlagen					V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	340.669,60	0,00	174.969,54	0,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	7.629,00		9.324,00						
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	121.424,00		150.100,00		B. RÜCKSTELLUNGEN		22.808,03		11.218,92
			129.053,00	159.424,00	Sonstige Rückstellungen				
B. UMLAUFVERMÖGEN									
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					C. VERBINDLICHKEITEN				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			61.488,58	60.487,23	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.574,38		11.078,18	
					2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	517.140,08		395.115,80	
					3. Sonstige Verbindlichkeiten	13.405,03		12.449,61	
					davon aus Steuern EUR 5.715,97 (Vj. TEUR 5)				
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			18.232,34	5.535,74	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.766,06 (Vj. TEUR 2)		537.119,49		419.643,59
			340.669,60	174.969,54					
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG									

Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

	EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	458.037,95		451.226,07
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>21.762,35</u>		<u>11.254,54</u>
		479.800,30	462.480,61
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.589,94		14.150,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>8.295,99</u>		<u>12.747,09</u>
		20.885,93	26.897,44
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	353.169,13		317.161,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60.217,10		55.201,78
davon für Altersversorgung EUR 32.660,38 (Vj. TEUR 29)	<u></u>		<u></u>
		413.386,23	372.362,80
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	57.596,65		67.973,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>146.753,00</u>		<u>137.499,19</u>
		204.349,65	205.472,19
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40,49		36,11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.119,04		1.830,04
davon an verbundene Unternehmen EUR 7.091,36 (Vj. TEUR 1)	<u></u>		<u></u>
		-7.078,55	-1.793,93
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Jahresfehlbetrag		<u><u>-165.900,06</u></u>	<u><u>-144.045,75</u></u>

Anlage 3

Medizinisches Versorgungszentrum II (MVZ II) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Bilanz	S. 34
GuV	S. 35

Medizinisches Versorgungszentrum II (MVZ II) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen
Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA	31.12.2014	31.12.2013	PASSIVA	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.252,23	0,00	II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			III. Gewinnvortrag	5.094,94	3.134,40
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			IV. Jahresüberschuss	32.152,75	1.960,54
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.636,84	60.938,89	B. RÜCKSTELLUNGEN	62.247,69	30.094,94
2. Forderungen gegen Gesellschafter	12.200,15	68,96	1. Steuerrückstellungen	45.314,67	9.024,67
	97.836,99	61.007,85	2. Sonstige Rückstellungen	5.156,00	7.202,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				50.470,67	16.226,67
	171.009,76	239.942,92	C. VERBINDLICHKEITEN		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.879,02	261,80
			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	126,11	1.472,64
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	134.746,95	237.562,61
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.628,54	15.332,11
			davon aus Steuern EUR 3.819,26 (Vj. TEUR 5)		
				202.380,62	254.629,16

315.098,98 300.950,77

Medizinisches Versorgungszentrum II (MVZ II) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

	EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	562.643,83		457.608,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.185,46		2.047,23
		569.829,29	459.655,32
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	109.094,52		104.589,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.361,11		68.164,03
		159.455,63	172.753,48
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	201.518,59		141.228,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 12.495,98 (Vj. TEUR 9)	28.849,91		17.182,67
		230.368,50	158.411,50
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.326,49		0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	95.067,42		117.072,97
		106.393,91	117.072,97
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 3.316,70 (Vj. TEUR 0)	3.442,25		432,16
		-3.442,25	-432,16
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		70.169,00	10.985,21
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		38.016,25	9.024,67
11. Jahresüberschuss		32.152,75	1.960,54

Anlage 4

KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen

Bilanz	S. 37
GuV	S. 38

AKTIVA

AKTIVA		PASSIVA	
	Euro	31.12.2014 Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Software		4.011,00	8.858,00
II. Sachanlagen			
1. Maschinen	9.639,00		6.406,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>11.782,00</u>	21.421,00	18.994,00
		25.400,00	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	752,39		2.822,31
2. Forderungen gegen Geschäftspartner	155.056,05		216.118,69
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	155.808,44	8.288,36
			<u>227.229,36</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten		192.276,91	117.458,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten		836,00	837,76
		<u>374.353,35</u>	<u>379.783,33</u>
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		35.403,50	35.403,50
III. Gewinnvortrag		112.289,81	101.592,26
IV. Jahresüberschuss		<u>40.497,59</u>	<u>35.697,55</u>
		213.190,90	197.693,31
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	1.314,00		6.843,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>29.115,00</u>	30.429,00	42.599,00
			<u>49.432,00</u>
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.316,62		6.393,65
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	18.316,81		21.990,90
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>107.100,02</u>	130.733,45	104.273,47
			<u>132.658,02</u>
		<u>374.353,35</u>	<u>379.783,33</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
der KR Dienstleistungen GmbH, Reutlingen

	Euro	2014 Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		1.955.456,14	1.949.531,03
2. Sonstige betriebliche Erträge		11.897,13	229,42
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	57.758,32		60.313,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.454,51</u>		<u>0,00</u>
		62.212,83	60.313,25
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.335.932,75		1.326.234,44
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersver- sorgung und für Unterstüt- zung	<u>266.469,46</u>		<u>263.188,51</u>
		1.602.402,21	1.589.422,95
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		23.394,56	25.355,00
6. Sonstige betriebliche Auf- wendungen		<u>222.520,55</u>	<u>223.040,38</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		56.823,12	51.628,87
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.115,50		15.721,32
9. Sonstige Steuern	<u>210,03</u>		<u>210,00</u>
		16.325,53	15.931,32
10. Jahresüberschuss		<u>40.497,59</u>	<u>35.697,55</u>

Anlage 5

Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH

Lagebericht	S. 40
Bilanz	S. 43
GuV	S. 44

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014
KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen
gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Reutlingen

I. Geschäftstätigkeit 2014

Die KlimaschutzAgentur legte im Jahr 2014 einen Schwerpunkt auf die für die Bürger kostenfreie Beratung. So wurden in 2014 219 Erstberatungen in der KlimaschutzAgentur und den Rathäusern durchgeführt. Dadurch wurden zusätzliche Investitionen in Energieeinsparmaßnahmen und Klimaschutz in Höhe von über 1,1 Mio. EUR ausgelöst. Des Weiteren wurden 45 Eigenheimbesitzer detailliert und individuell im Rahmen eines Detail-Checks der Verbraucherzentrale beraten. Durch diese ausführliche Beratung konnten so nochmals über 500 TEur an Investitionen ausgelöst werden.

Die Agentur hat in 2014 die Beratung in einkommensschwachen Haushalten - sog. Energiechecks vor Ort - (18 Beratungen) weiter geführt.

Die Bürgerberatung basiert auf der engen Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und hat landes- und bundesweit als sogenanntes „Reutlinger Modell“ Anerkennung gefunden. Diese Kooperation ermöglicht nicht nur den Zugang zu Bundesfördermitteln für die Energieberatung, sondern sie sichert auch eine qualitativ hochwertige, unabhängige und zielgruppenspezifisch genaue Ansprache.

In 2014 wurden zahlreiche Sachverständigen-Bestätigungen für die Erlangung von KfW-Fördermitteln von der KlimaschutzAgentur an modernisierungswillige Bürger ausgestellt.

Durch die Novellierung der EnEV in 2013/2014 wurden in 2014 vom Team der KlimaschutzAgentur vermehrt Energieausweise online und offline erstellt.

Erstmalig ist die KlimaschutzAgentur bei der Erstellung eines Quartierskonzeptes in Dettingen an der Erms beteiligt. Hier erbrachte die Agentur in 2014 die gesamte Bedarfserhebung sowie die ersten Auswertungen über den energetischen Zustand des Quartiers. Das Projekt wird in 2015 weitergeführt und zu einem Endbericht zusammengefasst.

Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung waren weitere Themenfelder für die Agentur. Die Agentur war in 2014 auf fünf Messen präsent. Genauso wichtig: In 2014 führte die Agentur über 40 Stand-By Schulungseinheiten an Schulen durch.

Die Agentur ist auch in 2014 ihrem Selbstverständnis gerecht geworden, wie es in der Präambel des Gesellschaftsvertrages formuliert ist: Sie hat das Bewusstsein für klimaschützendes Handeln im Landkreis Reutlingen nachhaltig gestärkt und durch Information, Beratung und Fortbildung wesentlich dazu beigetragen, dass Energie eingespart und effizient verwendet wird sowie regenerative Energieträger stärker genutzt werden.

II. Grundfinanzierung der Agentur

In 2014 statteten alle Gesellschafter die Agentur mit ausreichenden Mitteln zur Grundfinanzierung ihrer Tätigkeit aus. Die Grundfinanzierung lag in 2014 bei TEuro 159,0.

III. Lage des Unternehmens

Ertragslage

Die Umsatzerlöse betrugen in 2014 TEuro 99,4. Der wesentliche Teil der Umsatzerlöse betrifft Einnahmen aus Energieberatungen, die Mitarbeit in Quartierskonzepten, dem kommunalen Energiemanagement, den Schuleinheiten „Stand-By“ und Informations- und Fortbildungsveranstaltungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen TEuro 161,5. Der wesentliche Teil der sonstigen betrieblichen Erträge betrifft Beiträge der Gesellschafter zur Grundfinanzierung der Gesellschaft.

Die Personalkosten beliefen sich auf TEuro 162,5. Der Anstieg der Personalkosten ist durch die Neubesetzung der Geschäftsführerstelle zum 1. Mai 2014 und der Einstellung einer weiteren Mitarbeiterin zum 15. Oktober 2014 veranlasst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen TEuro 63,9.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 19,3 erzielt, während im Vorjahr noch ein Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 51,3 erzielt wurde.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich von TEuro 243,4 auf TEuro 263,5 erhöht.

Wesentliche Veränderungen bei den Aktiva ergeben sich durch die Erhöhung der Bankguthaben von TEuro 224,4 auf TEuro 232,3 und die Erhöhung der Betriebs- und Geschäftsausstattung von TEuro 8,3 auf TEuro 21,6.

Eine wesentliche Veränderung bei den Passiva ergibt sich durch die Erhöhung des Eigenkapitals von TEuro 206,6 auf TEuro 225,9 durch den Jahresüberschuss des Berichtsjahres.

Das Anlagevermögen beträgt 8,5 % der Bilanzsumme und besteht im Wesentlichen aus der Geschäfts- und Büroausstattung der Gesellschaft.

Der überwiegende Teil der Bilanzsumme mit 88,1 % betrifft die liquiden Mittel der Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist im Wesentlichen durch Eigenkapital finanziert und weist somit eine relativ hohe Eigenkapitalquote in Höhe von 85,7 % aus.

Finanzlage

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag 31.12.2014 aufgrund ihres Bestands an Bankguthaben sowie aufgrund der von den Gesellschaftern zugesagten Grundfinanzierung über ausreichende Liquidität, um kurz- bis mittelfristig ihre Aktivitäten zur Förderung des Klimaschutzes finanzieren zu können.

IV. Zukünftige Entwicklung der Agentur

Im Jahr 2014 wurden entscheidende Weichen für die Zukunft der KlimaschutzAgentur mit dem neuen Geschäftsführer gestellt. In 2014 hat die KlimaschutzAgentur ihre Kompetenz und Leistungsfähigkeit durch Aus- und Weiterbildung sowie eine personelle Verstärkung ab 15. Oktober 2014 durch Frau Yasmin-Miriam Maier gestärkt.

So ist die Agentur in 2014 und in den Folgejahren in der Lage, ihr Angebot im Bereich der Erstellung von Quartiers- und Sanierungskonzepten, der Erstellung von Energie- und CO2-Bilanzen, der Erstellung von Klimaschutzkonzepten, der European Energy Award Beratung und der Beratung von gewerblichen Kunden kontinuierlich zu erweitern und auszubauen.

Weitere wichtige Themen, an denen die KlimaschutzAgentur „dran“ ist, sind dringender denn je: Schulprojekte, Sensibilisierung von alleinlebenden, behinderten Menschen, Stromspar-Check gemeinsam mit der Caritas, Bildungsnetzwerk Neckar-Alb – um nur einige weitere Aufgabenfelder zu benennen. Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung und das Team der Agentur werden alles daran setzen, dass die Klimaschutz Agentur in 2015 und in den folgenden Jahren einen sehr wirksamen Beitrag zur „Regionalen Energiewende“ im Landkreis Reutlingen leisten wird.

Reutlingen, 21. Mai 2015

gez. Tobias Kemmler

Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Reutlingen

Aktiva

Vorjahr
Euro

A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. Gezeichnetes Kapital	57.500,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		II. Gewinnrücklagen	
	699,17	1. andere Gewinnrücklagen	39.900,00
II. Sachanlagen			128.565,12
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.691,00	III. Bilanzgewinn	
		- davon Gewinnvortrag	
		Euro 119.152,62	
		(Euro 97.808,89)	
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1. sonstige Rückstellungen	19.300,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.149,23	C. Verbindlichkeiten	
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.483,27	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.478,28
		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
II. Guthaben bei Kreditinstituten	232.303,04	Euro 1.478,28 (Euro 50,00)	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	252,94	2. sonstige Verbindlichkeiten	15.395,90
		- davon aus Steuern	
		Euro 9.816,10 (Euro 2.033,47)	
		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
		Euro 15.395,90	
		(Euro 22.525,47)	
		D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.439,35
			0,00
			263.578,65
			243.428,09



Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gemeinnützige
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Reutlingen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

	Euro	Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		99.411,14	66.395,08
2. sonstige betriebliche Erträge		161.565,97	163.247,70
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		9.190,53	11.698,77
4. Rohergebnis		251.786,58	217.944,01
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	139.314,12		77.184,00
b) soziale Abgaben	23.257,14	162.571,26	15.763,97
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.152,32	3.725,82
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		63.958,07	70.589,30
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		286,63	922,81
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		19.391,56	51.603,73
10. sonstige Steuern		79,06	260,00
11. Jahresüberschuss		19.312,50	51.343,73
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		119.152,62	97.808,89
13. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus anderen Gewinnrücklagen		14.000,00	0,00
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		23.900,00	30.000,00
15. Bilanzgewinn		128.565,12	119.152,62

Anlage 6

Kurmittelhaus Bad Urach GmbH

Lagebericht	S. 46
Bilanz	S. 47
GuV	S. 48

Lagebericht zum 31. Dezember 2014

Kurmittelhaus Bad Urach GmbH, Bad Urach

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft befasste sich auch im Geschäftsjahr 2014 ausschließlich mit der Verpachtung des Kurmittelhauses in Bad Urach. Der Pächter kam seinen Verpflichtungen aus dem Pachtvertrag - wie in den Vorjahren - ohne jede Einschränkung nach.

Die GmbH konnte auch im Geschäftsjahr 2014 ein positives Jahresergebnis in Höhe von € 141.121,52 erwirtschaften (Vorjahr: € 34.686,56). Die fortschreitende positive Entwicklung ist zurückzuführen auf die zunehmende Entschuldung der Gesellschaft und auf den Abschluss neuer Darlehensverträge in 2012 mit günstigeren Zinskonditionen.

Zum 31.12.2014 war ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in Höhe von Euro 582.014,41 auszuweisen. Es liegt zwar eine buchmäßige Überschuldung vor, aber unter Berücksichtigung der im Gebäude vorhandenen stillen Reserven und einer positiven Fortführungsprognose kann nicht von einer Überschuldung ausgegangen werden. Darüber hinaus ist die Gesellschaft weder von einer Zahlungsunfähigkeit bedroht, noch liegt eine solche vor. Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich die Liquiditätslage der Gesellschaft wiederum deutlich verbessert.

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die weitere Geschäftstätigkeit wird sich - wie bisher - auf die Verpachtung des Kurmittelhauses beschränken.

Die GmbH wird auch in den Folgejahren aufgrund des rückläufigen Zinsaufwands und der in 2014 ausgelaufenen Gebäudeabschreibung voraussichtlich mit zunehmend positiven Jahresergebnissen abschließen. Diese Perspektive setzt voraus, dass die vereinbarten Pachtzahlungen uneingeschränkt geleistet werden.

AKTIVA	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	134.385,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	16,80	23,81
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	38.328,30	34.211,29
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	582.014,41	723.135,93
	620.360,51	891.756,03

PASSIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.895.500,00	1.895.500,00
II. Kapitalrücklage		460.510,15	460.510,15
III. Bilanzverlust - davon Verlustvortrag Euro -3.079.146,08 (Euro -3.113.832,64)		2.938.024,56-	3.079.146,08-
nicht gedeckter Fehlbetrag		582.014,41	723.135,93
buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		4.790,00	4.660,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	605.570,51		887.095,03
2. sonstige Verbindlichkeiten - davon gegenüber Gesellschaftern Euro 10.000,00 (Euro 0,00) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 10.000,00 (Euro 0,00)	<u>10.000,00</u>	615.570,51	0,00
		620.360,51	891.756,03

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Kurmittelhaus Bad Urach GmbH, Bad Urach

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		<u>405.855,08</u>	<u>405.855,08</u>
2. Gesamtleistung		405.855,08	405.855,08
3. sonstige betriebliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		7,35	0,00
4. Personalaufwand	3.978,00		3.978,00
a) Löhne und Gehälter			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.199,12</u>	5.177,12	<u>1.195,45</u> 5.173,45
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		134.384,00	262.896,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen	34.548,00		34.548,00
aa) Raumkosten			
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	180,00		180,00
ac) Werbe- und Reisekosten	126,30		110,10
ad) verschiedene betriebliche Kosten	11.017,15		4.773,98
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>31.283,99</u>	77.155,44	<u>2.181,22</u> 41.793,30
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		63,69	90,33
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>38.039,81</u>	<u>51.348,16</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		151.169,75	44.734,50
Übertrag		151.169,75	44.734,50

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Kurmittelhaus Bad Urach GmbH, Bad Urach

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		151.169,75	44.734,50
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,41-		0,70-
11. sonstige Steuern	<u>10.048,64</u>	10.048,23	<u>10.048,64</u> 10.047,94
12. Jahresüberschuss		141.121,52	34.686,56
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		3.079.146,08	3.113.832,64
14. Bilanzverlust		<u>2.938.024,56</u>	<u>3.079.146,08</u>